

# ***TOP RUNNER***

## Vorschlag für ein Energieeffizienzgesetz

Andree Böhling  
dena – Expertenworkshop  
Berlin am 29. Juni 2006

# Ausgangslage

- Der Stromverbrauch trägt in D mit nur 20 % am Endenergieverbrauch zu etwa 40 % an den THG-Emissionen bei!
- Der Stromverbrauch nimmt in den letzten Jahren weiter zu. Trotz EE-Stroms steigen die CO<sub>2</sub> Emissionen im Stromsektor!
- Private Haushalte sind mit 140 TWh/a der zweitgrößte Verbrauchssektor

# Potenziale

- Energieproduktivität kann um mindestens 2 % pro Jahr gesteigert werden (Wuppertal-Institut, 2004)
- Energiekosten können damit in D um 80 Mrd. € pro Jahr gesenkt werden.
- CO<sub>2</sub>-Emissionen um können um 380 Mio. Tonnen jährlich reduziert werden
- Bis zu 30 % des Stromverbrauchs können bis 2020 durch Anwendung modernster Technik wirtschaftlich eingespart werden = **alle AKW**

# Beispiele (1)

- Heizungspumpen (Heizungsumwälzpumpen)
  - Einsparung von 2-3 AKW möglich
- Elektromotoren in Industrie u. Gewerbe
  - 30 - 40 % Einsparung durch Drehzahlregulierung möglich (= 1 AKW)
- Standby-Verluste (Leerlaufverluste)
  - Einsparung von 1-2 AKW möglich

## Beispiele (2)

- Gefrierschrank (240 l): Stromkosten nach 15 Jahren:
  - Gerät A++ : 450 €
  - Gerät B : 1005 €
- Waschmaschine, Frontlader (5kg) - Strom- und Wasserkosten nach 15 Jahren:
  - Niedrigster Verbrauch: 790 €
  - Höchster Verbrauch: 1227 €

# Vorbild Japan

- Best-practise-Ansatz: Bestgeräte setzen Standards, Labeling, Sanktionen
- Flottenverbrauch muss Referenz des marktbesten Produkts einer Gruppe erreichen
- Geplante Einsparung nach 6 – 8 Jahren gegenüber Trend:
  - Videorecorder - 59 %,
  - Klimaanlage - 63 %
  - Computer - 83 %

# TOP RUNNER Gesetz



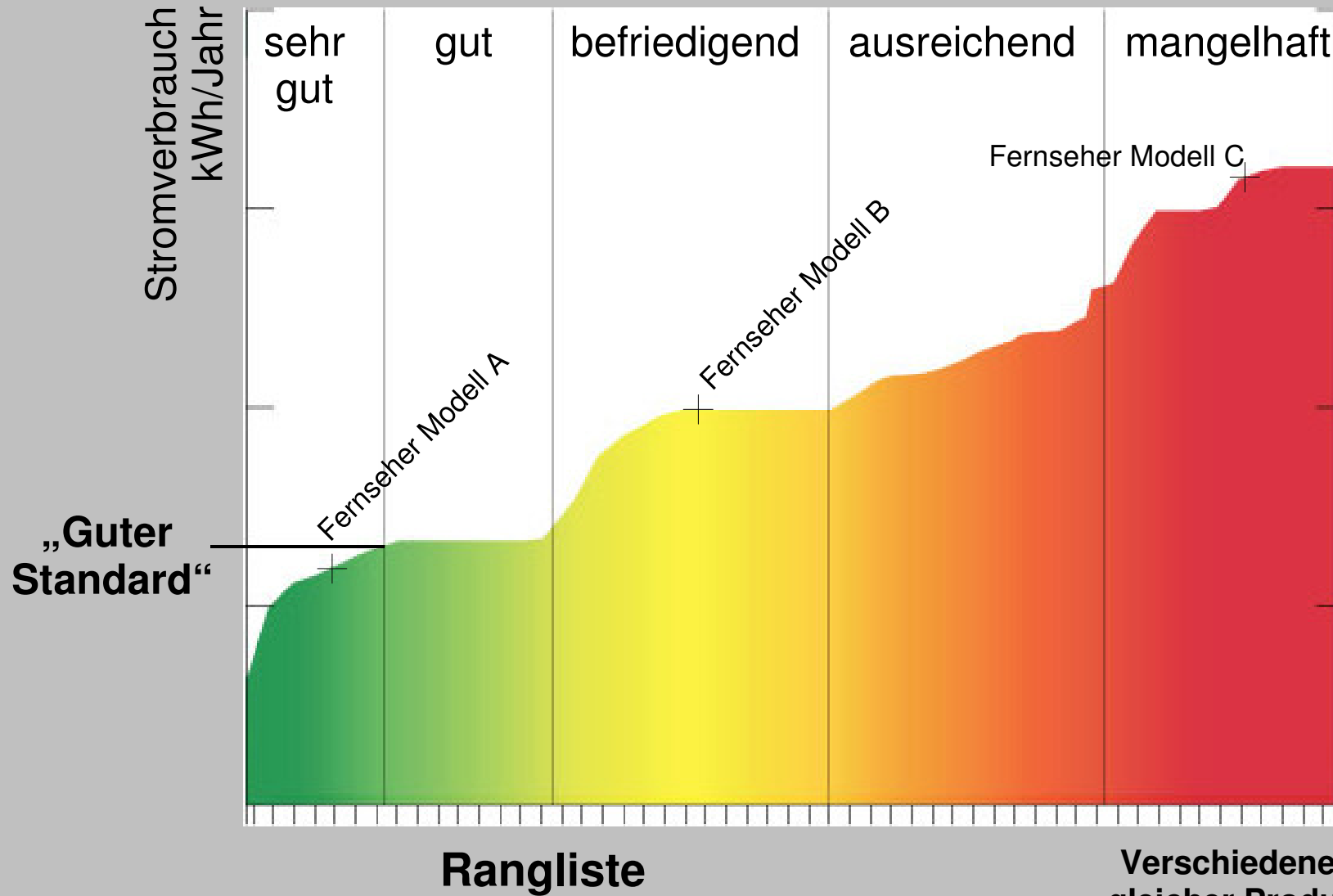
# Ansatz

- Marktdynamik und Verbraucheraufklärung
- Prinzip des Benchmarking: Ermittlung des durchschnittlichen Verbrauchs der besten 25 % einer Produktgruppe (des “guten Standards”)
- Verbrauchskennzeichnung mit Stromkostentransparenz
- Verbrauchsvorgaben für Flottenverbrauch: Guter Standard wird zum Richtwert nach 5 Jahren
- Technische Vorgaben als “ultima ratio”

# Benchmarking

- Teilnehmende Gruppen z.B.:
  - Stromgetriebene Geräte
  - Geräte und Maschinen mit Verbrennungsmotor
  - Warmwasserheizkessel
  - Heizungspumpen
- Weitere Gruppen können auf Antrag der Hersteller aufgenommen werden
- Benchmarking ist freiwillig – Kennzeichnung ist Pflicht für alle!

# Benchmarking

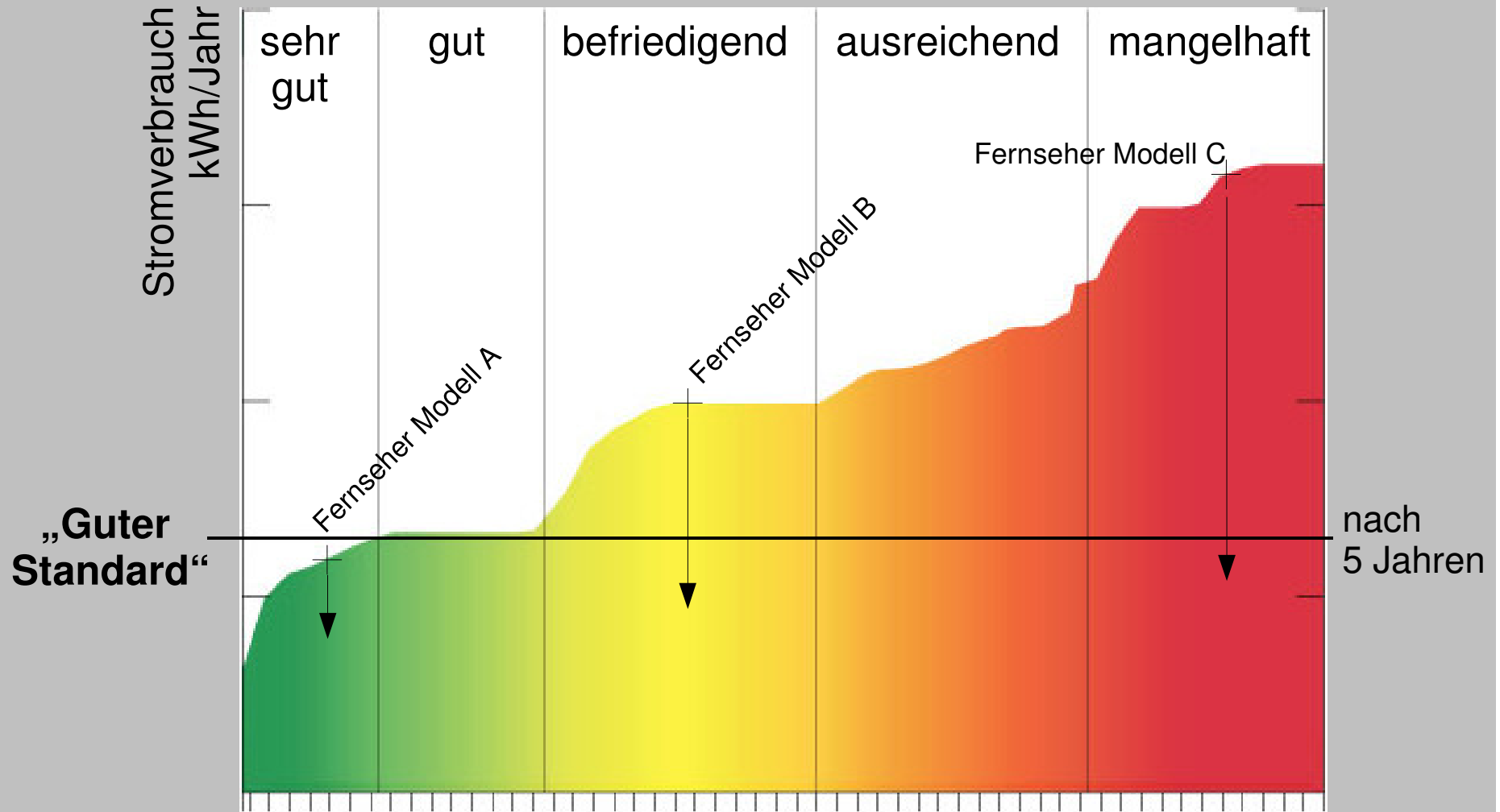


TOP RUNNER

Verschiedene Modelle  
gleicher Produktgruppe

GREENPEACE

# Benchmarking



„Guter Standard“

nach 5 Jahren

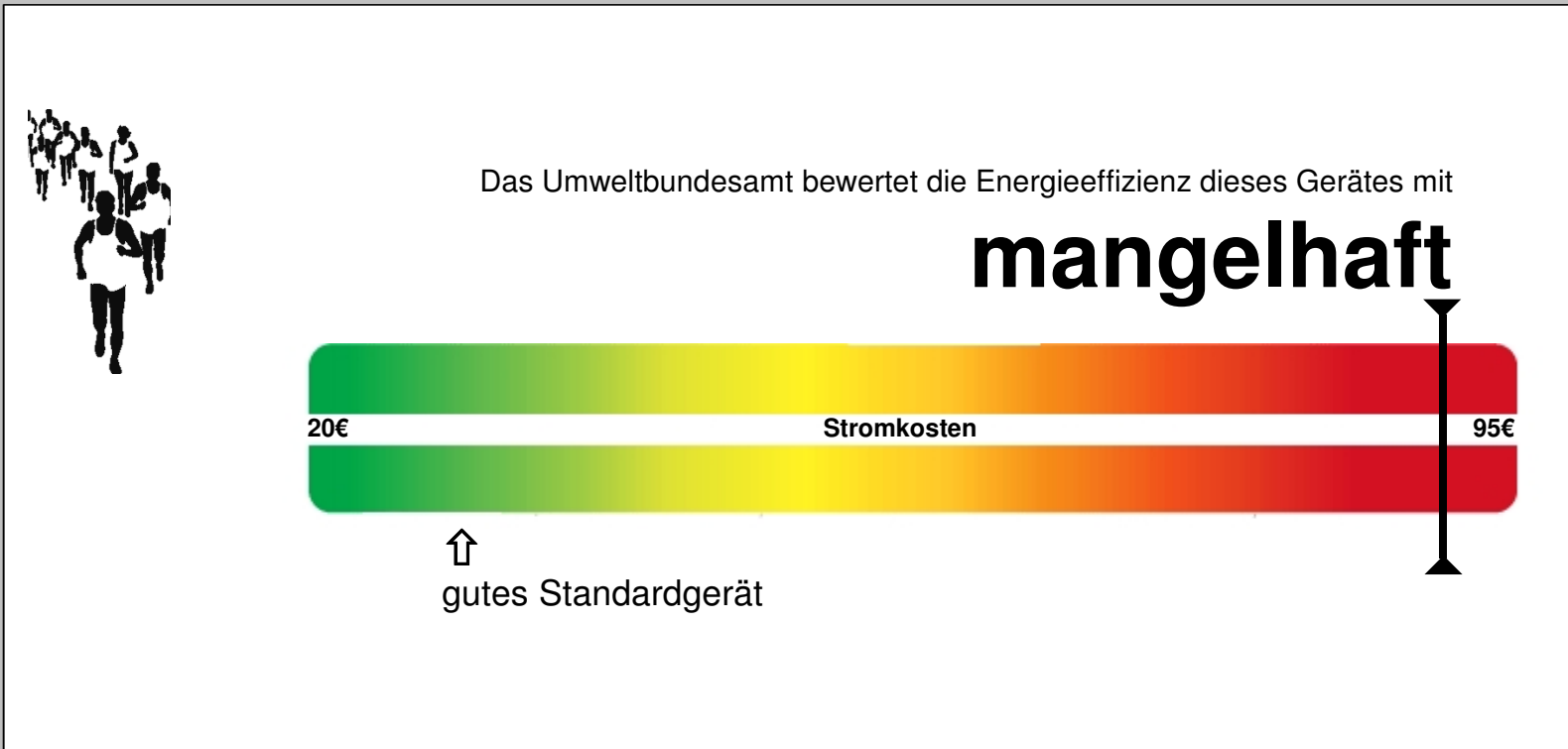
Rangliste

Verschiedene Modelle gleicher Produktgruppe

**GREENPEACE**

TOP RUNNER

# Beispiel einer Kennzeichnung



# Kennzeichnungssystematik

- Alle Geräte: Angabe der Energieeffizienzklasse, eigener Verbrauch und Vergleich zu Kosten bei gutem Standard
- Möglichkeit der Kennzeichnung „Top Runner“ für Geräte der Klasse 1
- Pflicht zu Warnhinweisen bei Klasse 4 und 5
- Zusätzlich Bestätigung der Belehrung über Energieverbrauch bei Klasse 5

# Marktteilnehmer überwachen Durchführung

- Rücktrittsrecht des Kunden bei fehlender Belehrung über Klasse 5-Geräte
- Beseitigungs-, Unterlassungs- und Schadensersatzanspruch von Mitbewerbern wie bei UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb)
- UWG-Ansprüche auch für Verbraucher- und Umweltschutzverbände
- Bußgelder

# Marktorientierte Dynamik

- Jährliche Aktualisierung des Notenspiegels verhindert Veralten der Label
- Markenhersteller können Konkurrenz durch Platzierung effizienter Geräte unter Druck setzen
- Die Dynamik ist abhängig von der Marktdynamik bei der betroffenen Produktgruppe
- Flottenverbrauch muss nach 5 Jahren den „guten Standard“ des Basisjahres erreichen
- Flexibilität für Hersteller, da nicht alle Geräte den “guten Standard” erreichen müssen

# Top Runner & EU ?

- RL Endenergieeffizienz
- EuP-RL
- EU-Labeling

# EuP-RL

- Steigerung der Energieeffizienz als vorrangiges Ziel behandeln
- Die leistungsfähigsten Produkte sollen als Referenz für Anforderungen dienen (“best available technology”)
- Dynamisierung des “best available technology”-Ansatzes notwendig
- Vorgaben für Stand by-Verbrauch erlassen

# EU Labeling

- Bestehendes EU-Label hat sich bewährt
- Revision aber dringend notwendig !
- Relevanz aus Sicht des Top Runner-Ansatzes:
  - Verlinkung von EuP-RL und EU-Labeling
  - Dynamisierung der Kennzeichnung
  - Stromkostentransparenz des Labels erhöhen
  - Ausweitung auf alle relevanten Produktgruppen

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!